

Projektskizze

für das Projekt „Fischereilehrfahrt 2026 nach Frankreich“

Projekttitel:

Fischereilehrfahrt 2026 nach Frankreich – Teichgebiete „La Brenne“ und „La Sologne“

Antragsteller:

ARGE Fisch im Landkreis Tirschenreuth e.V.

FLAG:

ARGE Fisch im Landkreis Tirschenreuth e.V.

Projektbeschreibung:

Die ARGE Fisch im Landkreis Tirschenreuth e.V. will im Jahr 2026 eine fischereiliche Lehrfahrt nach Frankreich durchführen. Ziel ist es, allen, die mit der Fischerei zu tun haben (sei es als Betrieb, in der Verwaltung oder in der Fischerei nahestehenden Bereichen wie z.B. dem Tourismus) eine Möglichkeit zu geben, sich zu verschiedenen Themen weiterzubilden und andere Modelle der Produktion und Vermarktung in der Aquakultur, andere Konzepte zur Erhaltung des Wirtschaftsmodells Teichwirtschaft und neue Ideen bei der touristischen Nutzung der Teich- und Naturlandschaften kennenzulernen. Die Teilnahme steht sowohl Personen aus dem Fischwirtschaftsgebiet Tirschenreuth selbst als auch aus anderen Fischwirtschaftsgebieten und fischereilich geprägten Regionen offen, damit werden ein intensiver Erfahrungsaustausch zu aktuellen Problemen und Zukunftsperspektiven der Teichwirtschaft und Netzwerke in der Branche gefördert.

Hierzu besucht die Reisegruppe verschiedene Fischereibetriebe in der Brenne sowie in der Sologne, das Natur-Welterbe Loiretal und die für das Entstehen der Teichwirtschaft wichtige Cistercienserabtei Fontenay.

Die Teichlandschaft der Brenne ist RAMSAR-Gebiet, FFH- und SPA-Gebiet. Die Teiche der Brenne sind auch als „Immaterielles Kulturerbe in Frankreich“ von der UNESCO anerkannt. Vielfältige Umweltbildung findet statt und interessante Tourismuskonzepte werden entwickelt.

In der Brenne wird aktiv nachhaltige Teichwirtschaft betrieben. Die traditionsreichen Betriebe bemühen sich mit innovativen Produkten (Rillettes, Terrinen, Suppen, Fertigprodukten) den Absatz von Speisekarpfen zu verbessern. Mit einer großen, zentralen Verarbeitung- und Vermarktungsinitiative (fish-Brenne)

organisieren die Teichwirte den Vertrieb in Frankreich und auch den Export. Die Herausforderungen in der Brenne sind ähnlich denen in den großen Teichgebieten Bayerns. Die Erhaltung des traditionellen Bewirtschaftungsmodells Teichwirtschaft ist durch Prädatoren, Bürokratie und ungünstigen Preis-Kosten Relationen gefährdet. Gleichzeitig sprechen die vielfältigen Gemeinwohleleistungen der Teichwirtschaft dringend für eine Fortführung der traditionellen Bewirtschaftung. Wie diese Herausforderung in der Brenne beantwortet wird, kann auch für Betriebe im FWG TIR als Beispiel und Anregung dienen.

Deutlich anders ist die Situation in der Sologne. Dort werden viele Teiche vor allem als Reviere für die Wasservogeljagd genutzt. Die traditionelle Karpfenteichwirtschaft spielt kaum noch eine Rolle. Dennoch gibt es auch dort innovative Betriebe, die sich mit neuen Bewirtschaftungskonzepten behaupten. Die Haltung von Stören in Naturteichen kann auch für Oberpfälzer Teiche ein Beispiel sein. Interessant ist neben der Produktion vor allem die innovative Premiumvermarktung der Produkte (Kaviar, Stör).

In der Brenne und in der Sologne werden wir uns auch zur Geschichte der Teichwirtschaft informieren. In beiden Teichgebieten gibt es interessante Museen zu diesem Thema und wir möchten neue Anregungen zur Darstellung von Geschichte und aktueller Bedeutung der Teichwirtschaft auch für unsere Region mit nach Hause nehmen.

Auch das Natur-Welterbe Loiretal wollen wir kennenlernen. Wir informieren uns zu Geschichte, Natur und Kultur. Besonders die Berufsfischerei an der Loire und deren Methoden und Perspektiven interessieren uns. Bei einer Bootsfahrt auf der Loire werden wir von einem Berufsfischer und einem Ökologen begleitet. Auch die touristische Vermarktung der Landschaft, ihre Schönheit und Biodiversität lernen wir kennen.

In Fontenay wollen wir die historische Bedeutung des Zisterzienserordens für die Teichwirtschaft erfahren. Das mit dem „Europäischen Kulturerbe Siegel „EKS“ ausgezeichnete Netzwerk der Zisterzienserabteien widmet sich auch dem Thema Teichwirtschaft. Neben Waldsassen ist „Zisterscapes“ auch in Fontenay aktiv. Wir wollen Anregungen für Aktionen im Stiftland mit nach Hause nehmen.

Ergänzend zur Fortbildung für die Teichwirte steht vor allem auch die Vernetzung über unser Fischwirtschaftsgebiet hinaus und die allgemeine Vernetzung europäischer Fischwirtschaftsgebiete und Teichregionen im Vordergrund der Lehrfahrt. Durch den Kontakt mit anderen Vertretern der Fischerei können wertvolle Erfahrungen gesammelt werden und die Fischwirtschaftsgebiete und

Teichregionen profitieren von den Erfahrungen der einzelnen Kollegen und können neue Ideen mit in ihre tägliche Arbeit einfließen lassen.

Die Fischerei-Lehrfahrt wird in Zusammenarbeit mit dem Fischerzeugerring Oberpfalz, dem sächsischen Teichwirteverband sowie der Teichgenossenschaft Oberfranken organisiert, sodass auch innerhalb der Reisegruppe bereits ein großer Vernetzungsfaktor gegeben ist.

Programm

Die Lehrfahrt beginnt voraussichtlich am 03.06.2026 um 00:00 Uhr in Schönficht. Von dort aus geht es mit dem Bus nach Frankreich.

In St. Viatre treffen wir unseren sprachkundigen Begleiter Dr. Troege, der schon bei der Organisation unterstützt hat und während der Fahrt die Übersetzung übernimmt.

Folgende Besichtigungen sind im Rahmen der Lehrfahrt geplant/vereinbart:

Mittwoch 03. 06. 2026

Ankunft im Naturpark Solognebe <https://de.wikipedia.org/wiki/Sologne>

Fischzucht Hennequart – innovativer Betrieb mit Haltung und Vermarktung von Stören <https://caviardesologne.fr/>

Maison des etangs – Fischereimuseum <https://www.maison-des-etangs.fr/>

Donnerstag 04. 06. 2026

Besuch Wochenmarkt in Mezieres – Wochenmärkte sind in Frankreich immer sehr interessant und bieten einen Eindruck von der Vielfalt und Wertschätzung regionaler Lebensmittel

Pisciculture de Tran – traditionelle Teichwirtschaft <https://www.le-tran.com/>

Fish Brenne – zentrale Betrieb zu Verarbeitung und Vermarktung <https://fishbrenne.fr/>

Ecloserie Carp Brenne – zentraler Betrieb zur Erbrütung und Vermehrung von Fischen <https://www.youtube.com/watch?v=iUPQDuWcUg0>

Freitag 05. 06. 2026

Spaziergang im Natur-Park Brenne mit fachkundiger Begleitung und Erklärungen. Wir informieren uns zur Ökologie und Biodiversität und zu den Konzepten dieses Gebiet zu erhalten <https://www.parc-naturel-brenne.fr/>

Öffentlichkeitsarbeit, Geschichte, Ökologie interessieren uns im Maison de la Pisciculture und im Maison du Parc <https://www.maison-nature-brenne.fr/>

FLAG ARGE Fisch im Lkr. Tirschenreuth e.V.

Fischereiliche Lokale Aktionsgruppe für das Fischwirtschaftsgebiet Tirschenreuth

1. Vorsitzender Thomas Beer – Mähringer Str. 7 – 95643 Tirschenreuth
Tel. 09631/88-426 – Email info@erlebnis-fisch.de – Internet www.erlebnis-fisch.de



<https://www.parc-naturel-brenne.fr/office-de-tourisme/des-lieux-pour-vous-accueillir/accueil-touristique/maison-du-parc-316>

Fischerei-Betrieb Deloche - ein traditioneller Betrieb, bei dem ein junger Betriebsleiter neue Konzepte für die Zukunft sucht. M. Deloche sen. ist Vorsitzender des Teichwirteverbandes in der Brenne

<https://cote-d-or.smlh.fr/revue/article/question-a-benoit-deloche/59>

Samstag 06. 06. 2026

Fahrt an die Loire um die Fischerei im letzten, großen wilden Fluss in West- und Mitteleuropas kennen zu lernen. Das Loiretal ist als Welt-Natur-Erbe der UNESCO gelistet.

Wir informieren uns zu Geschichte, Natur und Kultur am Fluss.

Treffen mit einem Berufsfischer an der Loire. Mittagsimbiss beim Fischer um mehr zu erfahren über Verarbeitung und Vermarktung der Fische. Besuch im Verarbeitungsbetrieb.

Bootsfahrt auf der Loire. Vom historischen Hafen in Chaumont starten wir, um das Loire-Tal vom Wasser aus zu erleben und mehr über Fischerei, Fischerträge, Probleme und Ökologie zu erfahren. Ein Berufsfischer und ein Ökologe begleiten uns.

Sonntag 07. 06. 2026

Abfahrt in Mezieres en Brenne

Auf der Rückfahrt ein kurzer Stop im Zisterzienser-Kloster Fontenay, einem Ausgangsort für die Teichwirtschaft nicht nur in Frankreich, sondern in ganz Europa. Noch heute ist das Klostergebiet von Zisterziensischer Land- und Wassernutzung geprägt. Weil auch Kloster Waldsassen zum Netzwerk „Cisterscapes“ gehört, wollen wir und informieren, wie diese Initiative in Fontenay wirkt und welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit bestehen.

https://de.wikipedia.org/wiki/Abtei_Fontenay <https://cisterscapes.eu>

Geplanter Umsetzungszeitraum:

Planungsbeginn ab Bewilligung; Reisezeitraum: 03.06.2026 bis 07.06.2026, anschließend Abrechnung.

Zuordnung zu Entwicklungs-/Handlungsziel (laut LES):

- Entwicklungsziel 2: Verbesserung der Bildungsangebote, Qualifizierung und Innovation
- Handlungsziel 2b: Qualifizierungsangebote und Innovationspotential für Fachkräfte verbessern
- zusätzlich positive Effekte auf:
 - Entwicklungsziel 4 – Handlungsziel 4a: Verbesserte Vernetzung im Fischwirtschaftsgebiet
 - Entwicklungsziel 4 – Handlungsziel 4b: Verbesserte Vernetzung über das Fischwirtschaftsgebiet hinaus

Gesamtkosten:

9.563,00 Euro (netto) für

- Busfahrt von Schönficht nach Mezieres en Bresse (03.07.) und zurück (07.07.), Fahrt im Reisebus mit Klimaanlage, Bordküche und WC mit 49 + 2 Sitzplätze
- Reiseleitung und Übersetzung durch Herrn Prof. Dr. Michael Troege
- Reiseplanung – und leitung durch Herrn Hans Klupp

Beantrage Zuwendung: 60%

Neben den nicht-förderfähigen Kosten wie Übernachtung und Verpflegung wird auch der Eigenanteil der Reise- und Reiseleiterkosten auf die Teilnehmer umgelegt.